

# Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

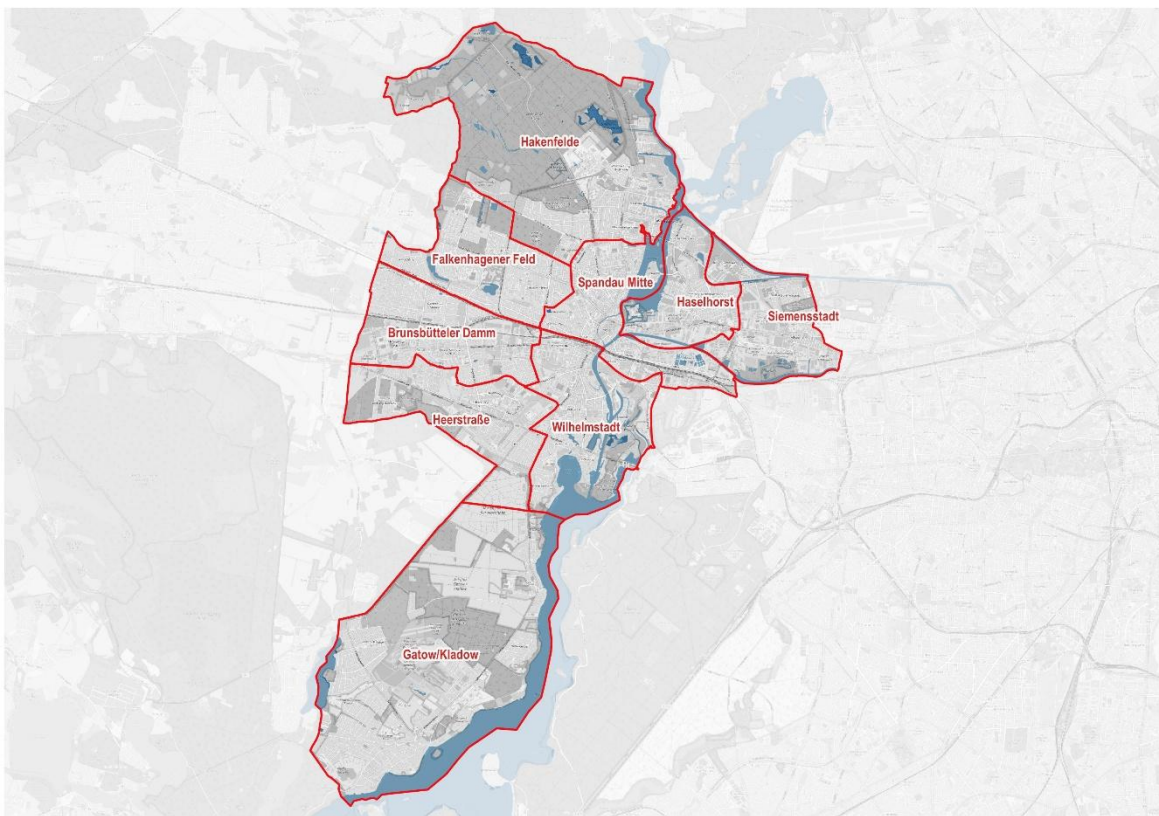
## Auswertung der öffentlichen Beteiligung

### HINTERGRUND

Der zweite Teil des Bezirksregionenprofils bildet die zentrale Grundlage für eine fachämterübergreifende integrierte Stadtentwicklung in der Bezirksregion Gatow / Kladow. Er dient als strategische Grundlage für die Arbeit des Bezirksamts in den kommenden Jahren – unter anderem in den Bereichen Stadtentwicklung, Öffentlicher Raum, Umwelt/Klima sowie Bildung, Familie und Gesundheit. Es hilft den Fachämtern dabei, zeitliche, sachliche und räumliche Prioritäten bei der Zuweisung von Finanzmitteln zu setzen und Maßnahmen gezielt auszurichten. Dabei ist zu betonen, dass das Bezirksregionenprofil eine strategische Perspektive darstellt und keinen verbindlichen Anspruch auf die Umsetzung einzelner geplanter Maßnahmen begründet.

Für alle Bezirksregionen in Spandau wurde bereits ein erster Teil des Profils erstellt – [für Gatow / Kladow zuletzt im Jahr 2021](#). Es handelt sich hier um ein datenbasiertes Analyseinstrument, in dem vor allem die aktuelle demografische, soziale und infrastrukturelle Situation dargestellt wird.

Das Bezirksregionenprofil Teil II für Gatow / Kladow ist das erste seiner Art im Bezirk Spandau. Den Kern des Bezirksregionenprofils Teil II bilden die Ziele und Maßnahmen, die von den bezirklichen Fachämtern in den beiden übergreifenden Handlungsfeldern 1 / „Nachhaltige Stadtgestaltung und lebenswerte Räume“ und 2 / „Gesellschaftliche Entwicklung und soziale Teilhabe“ zugearbeitet wurden. Sie wurden im Rahmen einer Ämterrunde am 10.07.2025 vorgestellt und diskutiert. Dabei wurden auch Schnittmengen und Kooperationsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Ämtern identifiziert. Zu den geplanten Zielen und Maßnahmen der Fachämter wurde in einem nächsten Schritt die Öffentlichkeit beteiligt.



# Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

## Auswertung der öffentlichen Beteiligung

### BETEILIGUNGSFORMATE

#### Präsenzveranstaltung

**Termin:** 12.11.2025, 18:00 - 20:00

**Veranstaltungsort:** Hans Carossa Gymnasium, Kladow

**Anzahl Teilnehmende:** ca. 150

Um Anwohnende, lokale Akteure und alle weiteren Interessierten im Erstellungsprozess zum Bezirksregionenprofil Teil II einzubinden, veranstaltete das Bezirksamt Spandau mit Unterstützung des Büros Wunderlich Stadtentwicklung Berlin GmbH eine Informations- und Beteiligungsveranstaltung im Hans - Carossa - Gymnasium in Kladow. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde gezielt Öffentlichkeitsarbeit in der gesamten Bezirksregion betrieben. Hierzu zählten das Verteilen und Aushängen von Plakaten und Flyern in öffentlichen Einrichtungen, Geschäften und weiteren frequentierten Orten. Es wurde eine Pressemitteilung veröffentlicht sowie lokale Einrichtungen, Vereine und weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angeschrieben, um möglichst viele Interessierte auf die Beteiligungsmöglichkeit aufmerksam zu machen.



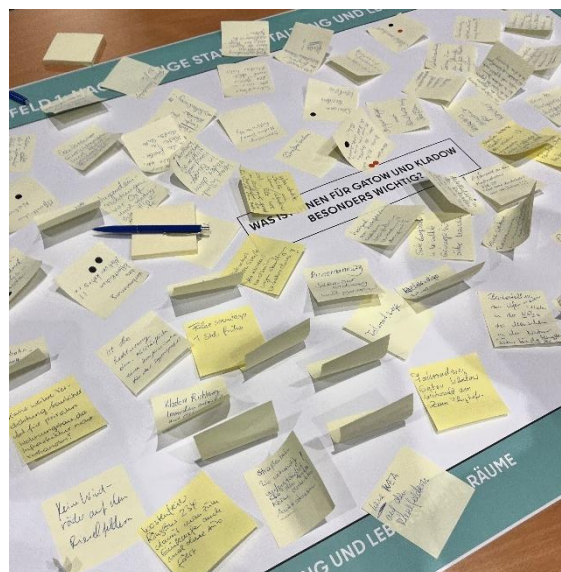
Die Veranstaltung wurde durch Bezirksstadtrat Thorsten Schatz eröffnet, der die Bedeutung des Bezirksregionenprofils als strategische Grundlage für die zukünftige Entwicklung von Gatow und Kladow hervorhob und die Mitwirkung der Bürgerschaft ausdrücklich begrüßte. Im anschließenden Präsentationsteil wurden die Ziele, Inhalte und Funktion des Bezirksregionenprofils Teil II erläutert. Darüber hinaus wurde das weitere Vorgehen einschließlich der ergänzenden Online-Beteiligung auf [mein.Berlin.de](https://mein.Berlin.de) (siehe unten) erläutert.

Der aktive Teil war als strukturierte Arbeitsphase konzipiert. Die von den Fachämtern entwickelten Ziele und Maßnahmen (in den beiden Handlungsfeldern „1 / Nachhaltige Stadtgestaltung und lebenswerte Räume“ und „2 / Gesellschaftliche Entwicklung und soziale Teilhabe“) wurden auf

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow Auswertung der öffentlichen Beteiligung

Stellwänden übersichtlich präsentiert und auf einer Karte der Bezirksregion verortet, sodass räumliche Schwerpunkte und Bezüge nachvollziehbar dargestellt wurden.

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, die Maßnahmen, die sie besonders befürworteten oder bei denen sie einen hohen Handlungsbedarf sahen, mit Klebepunkten zu markieren. Auf diese Weise konnte sichtbar gemacht werden, welche Themen aus der Perspektive der Öffentlichkeit besondere Priorität genießen. Eine direkte Kommentierung der einzelnen Maßnahmen war nicht vorgesehen. Ergänzend bestand jedoch die Möglichkeit, auf Klebezetteln weitere Ziele und Maßnahmen zu benennen, die aus Sicht der Teilnehmenden durch die bezirklichen Fachämter bislang nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt waren. Diese zusätzlichen Hinweise wurden gesammelt und in die weitere Auswertung einbezogen.



Während der Arbeitsphase standen Mitarbeitende des Bezirksamts für fachliche Rückfragen zur Verfügung. Auch Bezirksstadtrat Thorsten Schatz beteiligte sich aktiv an Gesprächen und stand den Besucherinnen und Besuchern für direkte Rückmeldungen und vertiefende Diskussionen zur Verfügung.

Die Veranstaltung bot damit einen transparenten und nachvollziehbaren Rahmen, um die erarbeiteten Inhalte zu priorisieren, zusätzliche Bedarfe aufzunehmen und diese systematisch in den weiteren Arbeitsprozess zum Bezirksregionenprofil einfließen zu lassen.



# Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

## Auswertung der öffentlichen Beteiligung

### Online-Beteiligung

Termin:	13.11.2025 - 11.12.2025
Format:	<a href="https://mein.berlin.de">mein.berlin.de</a> – Beteiligungsplattform des Landes Berlin
Anzahl Teilnehmende:	151 aktive Teilnehmende: 100 eingereichte Ideen, 133 Kommentare und 913 Bewertungen

Begleitend zur öffentlichen Präsenzveranstaltung wurde auf der Beteiligungsplattform des Landes Berlin *mein.Berlin.de* ein zweistufiges Online-Beteiligungsangebot eingerichtet, um möglichst viele Menschen aus der Bezirksregion - bzw. auch diejenigen, die nicht an der Beteiligungsveranstaltung teilnehmen konnten - zu erreichen. Auf den Flyern und Plakaten, die im Vorfeld in der Bezirksregion verteilt wurden (s.o.), war ein QR-Code enthalten, über welchen man direkt zur Online-Beteiligung geführt wurde.

Bereits zwei Wochen vor der Präsenzveranstaltung wurden allgemeine Informationen zum Hintergrund und den Zielsetzungen des Bezirksregionenprofils Teil II freigeschaltet. Hier konnten auch die Tabellen zu den geplanten Zielen und Maßnahmen der bezirklichen Fachämter heruntergeladen werden. So bestand auch die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld der Präsenzveranstaltung mit den Inhalten vertraut zu machen.

Am 13.11.2025 wurde über einen Zeitraum von vier Wochen ein Beteiligungsmodul freigeschaltet. Über die Funktion der Ideensammlung auf einer interaktiven Karte der Bezirksregion konnten Bedarfe räumlich verortet werden (setzen von „Pins“). Darüber hinaus konnten Beiträge anderer Teilnehmender mit „Likes“ oder „Dislikes“ bewertet sowie kommentiert werden.



Die Online-Beteiligung ergänzte die Präsenzveranstaltung wirkungsvoll, da man auch im Nachgang zur Präsenzveranstaltung partizipieren konnte.

# Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

## Auswertung der öffentlichen Beteiligung

### ERGEBNISSE DER ÖFFENTLICHEN BETEILIGUNG

#### 1) Feedback zu den geplanten Zielen und Maßnahmen der Fachämter

Wie weiter oben im Zusammenhang des Berichts zur Beteiligungsveranstaltung am 12.11.2025 beschrieben, konnten dort Ziele und Maßnahmen der Fachämter durch das Anbringen von Klebepunkten „befürwortet“ werden. Dabei wurde die Anzahl der geklebten Punkte der Kategorie „niedriger Bedarf“ (0-10 Punkte), „mittlerer Bedarf“ (11-20 Punkte) und „hoher Bedarf“ (21-45 Punkte) zugeordnet. Die Ergebnisse werden im Bezirksregionenprofil Teil II in den Tabellen der Ziele und in einer entsprechenden Spalte „Bedarf ÖB“ dargestellt. Folgend sind hier die Ziele und Maßnahmen aufgelistet, für welche die Teilnehmenden der Beteiligungsveranstaltung einen hohen Bedarf sehen (in der rechten Spalte Angabe zur Anzahl der geklebten Punkte):

Amt / Fachbereich	Ziel / Maßnahme	Bedarf ÖB
Stadtplanungsamt, Fachbereich Stadtentwicklung	<u>Gesunde Menschen, geschützte Natur</u> Verteidigung der Rieselfelder als Landschaftsraum	28
Stadtplanungsamt, Fachbereich Stadtentwicklung	<u>Aufwertung der Straßenräume</u> Entwicklung der Straßenräume zugunsten des Fuß- und Radverkehrs im Zentrum Kladows	28
Schul- und Sportamt, Fachbereich Schule	<u>Attraktive Lehr- und Lernbedingungen und Substanzerhaltung öffentlicher Infrastruktur</u> Hans-Carossa-Gymnasium: Derzeit werden die Südfassaden saniert und energetisch aufgewertet. Die Sanierung der übrigen Fassaden ist geplant, steht aber noch unter Finanzierungsvorbehalt. Für das Jahr 2031 im I-Programm verortet, noch nicht im Veranschlagungszeitraum, Kosten ca. 7,1 Mio. €	43
Schul- und Sportamtes, Fachbereich Sport	<u>Quantitative und qualitative Verbesserung der Sportinfrastruktur für formell Sporttreibende</u> Sportanlage Gößweinsteiner Gang: Komplettsanierung des Kunstrasenplatzes inkl. Errichtung einer weitreichenden Schallschutzwand, Sanierung der vier Tennisfelder, Umbau und Erweiterung des Sportfunktionsgebäudes und Ergänzung eines großen Sport- und Bewegungsraumes. Zur Sicherung des Standortes ist eine fast umlaufende Lärmschutzwand notwendig / Erneuerung und Erhöhung des Ballfangzaunes. Finanzierung z.T. über SIWA (weitere Finanzierung unklar), Kostenschätzung: Kunstrasensanierung: ca. 2 Mio. €; Schallschutzwände: unbekannt; Sportfunktionsgebäude: 0,- € (Eigentum des Vereins)	27

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

### Auswertung der öffentlichen Beteiligung

Umwelt- und Naturschutzamt	<u>Erholung</u> Rad- und Gehwege-Ausbau, u. a. Havel-Radweg und Mauerradweg, sichere Wegeverbindungen für die Bevölkerung	36
Stabstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz	<u>Erhöhung Radverkehr (insbesondere Erhöhung der durchgängigen Fahrradstraßen)</u> Ausbau Radwege und der Radabstellanlagen (inkl. Online-Beteiligung auf mein.berlin.de)	27
Stabstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz	<u>Erhöhung der Verkehrssicherheit</u> Ausbau ÖPNV-Angebot und Gehwege	44

## 2) Benennung von ergänzenden Bedarfen

Die Beiträge aus der öffentlichen Beteiligung (sowohl der Präsenzveranstaltung als auch der Online-Beteiligung) werden im Folgenden aufgelistet und ausgewertet. Bei den benannten Bedarfen aus der Beteiligungsveranstaltung in Präsenz ist in Klammern (x) die Anzahl der Nennungen (oft wurden gleiche Bedarfe, jedoch unterschiedlich formuliert benannt). Bei den Ergebnissen der Online-Beteiligung sind in Klammern (x/y) die Anzahl der „Likes“ und „Dislikes“ zu dem jeweiligen Bedarf dargestellt.

### **Bedarfe im Handlungsfeld 1 „Nachhaltige Stadtgestaltung und lebenswerte Räume“**

Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Stadtplanungsamts, Fachbereich Stadtentwicklung

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Windräder auf den Riesefeldern (5)
- Erhalt der Riesfelder als Landschaftsraum (4)<sup>1</sup>
- Wenn Windräder, dann in Bürgerhand und nicht an große Konzerne (1)

Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Schul- und Sportamts

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Bau eines Schwimmbads (1)
- Bau eines weiteren Sportplatzes (1)\*

---

\* Wurde als Bedarf benannt, ist jedoch bereits in der Tabelle der geplanten Ziele/Maßnahmen des Fachamts enthalten.

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

### Auswertung der öffentlichen Beteiligung

Aus Online-Beteiligung:

- Mehr Sportanlagen in der Landstadt Gatow (22/0)\*
- Sanierung der Toiletten in der Grundschule Ritterfelddamm (11/0)
- Zusätzliche Beachvolleyballfelder am Groß Glienicker See (3/0)

Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Straßen- und Grünflächenamts, Fachbereich Tiefbau

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Verbesserung der Verkehrssicherheit (18)
- Weitere Kreisverkehre (6)
- Mehr Spielstraßen (3)
- Ausbau / Sanierung der Straßen (3)
- Straßenschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung (2)
- Mehr Tempo-30-Zonen (2)
- Parkverbot auf der Straße Altkladow (2)
- Stellplatzkonzept für Gutspark (1)

Aus Online-Beteiligung:

- Schaffung und Ausweitung verkehrsberuhigter Bereiche, insbesondere im Umfeld von Kitas und Schulen (47/0)
- Sanierung und Ausbau von Straßen (44/16)
- Fußgängerampel am Gößweinsteiner Gang / Kreuzung Sakrower Landstraße (24/0)
- Umwandlung des Schallwegs in eine Spielstraße (17/0)
- Barrierefreier Ausbau von Übergängen an Straßen und Haltestellen (15/0)
- Querungshilfen am Ritterfelddamm Höhe Gredinger Straße sowie in Alt Gatow (15/0)
- Verbesserung der Übersichtlichkeit an Kreuzungen und entlang von Straßen (12/0)
- Mehr Sitzbänke entlang der Imchenallee (5/0)
- Ausbau der Straßenbeleuchtung (3/0)

Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Straßen- und Grünflächenamts, Fachbereich Grünflächen und Friedhöfe

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Öffentliche Toiletten und Mülleimer an den Badestellen (6)
- Mehr öffentliche Treffpunkte (5)

---

\* Wurde als Bedarf benannt, ist jedoch bereits in der Tabelle der geplanten Ziele/Maßnahmen des Fachamts enthalten.

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

### Auswertung der öffentlichen Beteiligung

- Ausgestaltung des Gutsparks (3)\*
- Verbesserung Gutspark - neue Mauer und Tor, ehemaliges Casino umfunktionieren (2)\*
- Mehr Spielgeräte für den Spielplatz auf dem Dorfplatz Kladow (2)
- Mehr Spielplätze (1)

Aus Online-Beteiligung:

- Ausbau Mülleimer (29/1)
- Aufwertung und Neugestaltung des Dorfplatz Kladow (15/7)
- Wiederbelebung des Gutsparks Kladows (10/0)
- Schaffung eines Spielplatzes am Breitehorn (7/0)
- Öffentliche Nutzung Grünstreifen Landschaftspark Gatow (5/0)
- Ergänzung von Straßenbäumen in der Landstadt Gatow (5/0)

Ergänzend zu den gemeinsamen Zielen und Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzamts und des Straßen- und Grünflächenamts, Fachbereich Grünflächen und Friedhöfe

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Erhalt der Wochenendsiedlung am Breitehorn (11)
- Erhalt der Uferpromenade Ernst Lisegang Ufer (4)
- Erhalt der Uferpromenade am Breitehorn (3)
- Badestellen am Ufer Gatow / Kladow, näher an den Bewohnern (1)

Aus Online-Beteiligung:

- Erhaltung der Breitehorn Wochenendsiedlungen (83/1)

Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen der Stabstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Ausbau der Radwege (17)\*
- Ausbau der Gehwege (13)\*

---

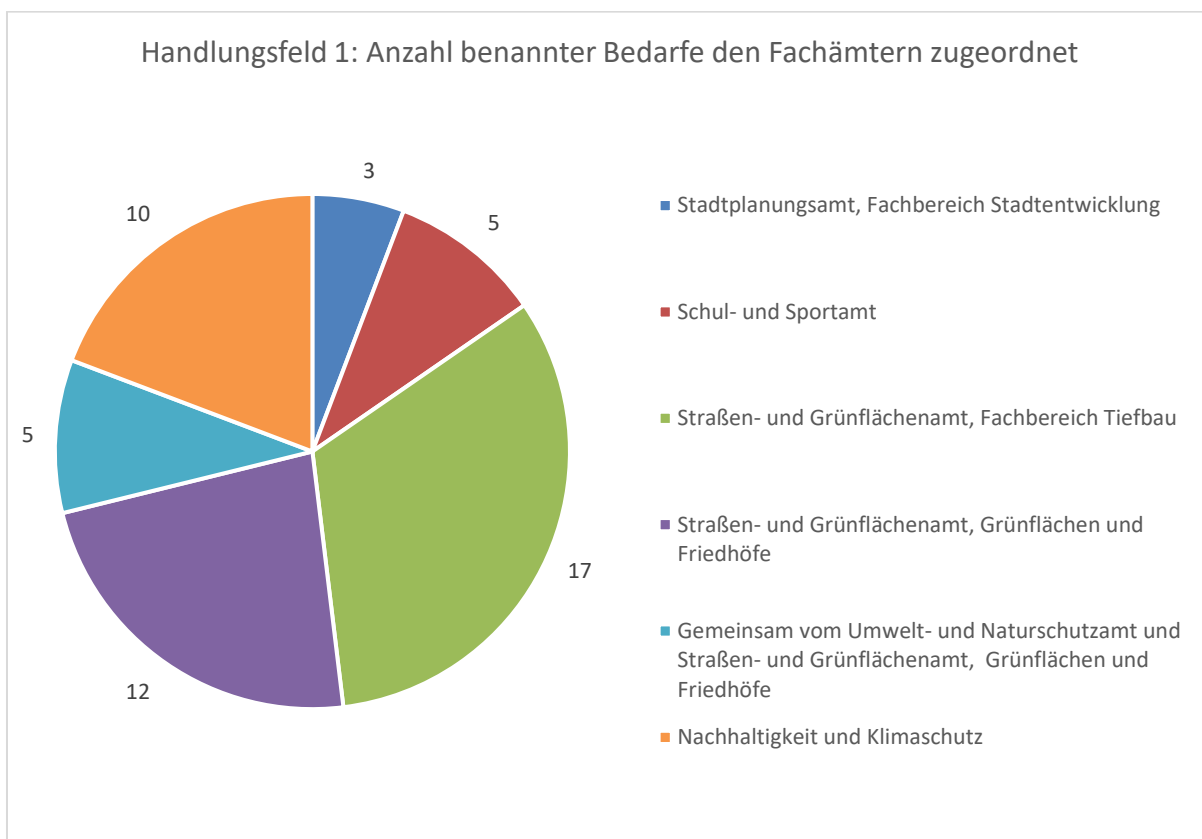
\* Wurde als Bedarf benannt, ist jedoch bereits in der Tabelle der geplanten Ziele/Maßnahmen des Fachamts enthalten.

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

### Auswertung der öffentlichen Beteiligung

Aus Online-Beteiligung:

- Mehr Radwege (105/1)\*
- Sanierung und Ausbau von Fußwegen (44/16)\*
- Verschmutzung des Waldes stoppen (5/0)
- Mehr Fahrradständer (4/0)
- Errichtung eines Pfandcontainers am Groß Glienicker See (3/0)
- Energieversorgung mit PV-Anlagen (1/0)
- Biogasanlage (0/0)



\* Wurde als Bedarf benannt, ist jedoch bereits in der Tabelle der geplanten Ziele/Maßnahmen des Fachamts enthalten.

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow Auswertung der öffentlichen Beteiligung

### Bedarfe im Handlungsfeld 2 / Gesellschaftliche Entwicklung und soziale Teilhabe

#### Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Jugendamts

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Angebote für Jugendliche verbessern (5)\*

#### Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Amts für Weiterbildung und Kultur

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Förderung der musikalischen Früherziehung für Kinder (4)

#### Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen der Ordnungseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des Gesundheitsamts

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Suizidprävention (1)

#### Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Amts für Soziales

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Mehr Einrichtungen für Senioren (4)
- Bau einer Mehrgenerationen-Einrichtung (4)
- Fahr und Besuchsdienste für Senioren (3)
- Mehr Beteiligung für Menschen mit Behinderung (1)
- Einrichtung für Menschen mit Behinderung (1)

#### Ergänzend zu den Zielen und Maßnahmen des Ehrenamtsbüros (Stabstelle Integration)

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Demokratieförderung (2)\*

---

\* Wurde als Bedarf benannt, ist jedoch bereits in der Tabelle der geplanten Ziele/Maßnahmen des Fachamts enthalten.

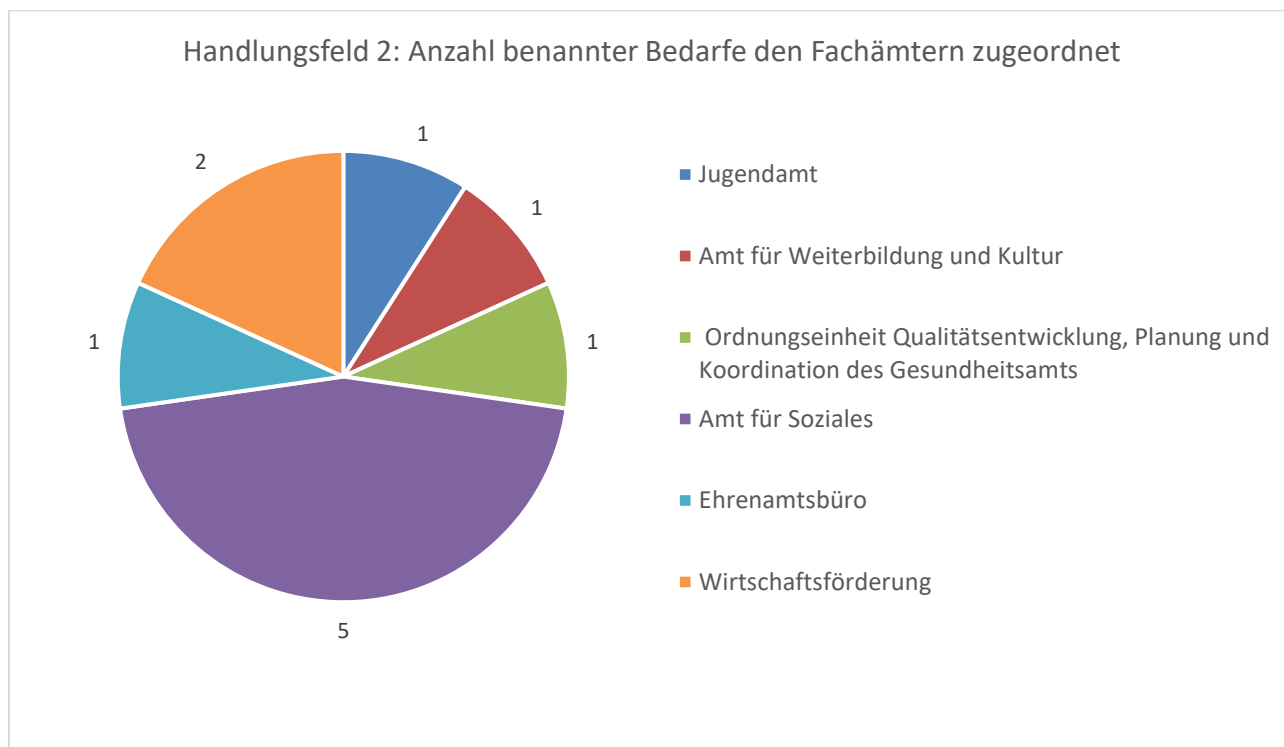
## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

### Auswertung der öffentlichen Beteiligung

#### Bedarfe im Bereich Wirtschaftsförderung\*

Benannte Bedarfe aus der Präsenzveranstaltung

- Wochenmarkt (6)
- Erhalt des Weihnachtsmarkts (3)



#### Bedarfe außerhalb der Zuständigkeit des Bezirksamt Spandau / nicht zuzuordnen

Einige der im Rahmen der Beteiligungsveranstaltung sowie der Online-Beteiligung benannten Bedarfe konnten den zuständigen Fachämtern nicht zugeordnet werden. Dies war entweder darauf zurückzuführen, dass die Anliegen nicht hinreichend konkret formuliert waren, oder dass sie nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes Spandau fallen.

Darüber hinaus wurden mehrere Bedarfe zum Ausbau des ÖPNV-Netzes geäußert. Auch dieser Aufgabenbereich liegt außerhalb der Zuständigkeit des Bezirksamtes. Das Bezirksamt kann jedoch durchaus gegenüber der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt bzw. den Verkehrsunternehmen Bedarfe und lokale Prioritäten benennen.

Aus Beteiligungsveranstaltung:

- Steg neben dem Fähranleger reparieren (5)
- Fahrradgarage in Pichelsberg oder Heerstraße (3)

---

\* Vom Fachbereich Wirtschaft / Tourismus liegt keine Übersicht zu Zielen / Maßnahmen vor.

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

### Auswertung der öffentlichen Beteiligung

- Kein Elternbringdienst zur Schule (2)
- Geschwindigkeitskontrollen (2)
- Verbesserung des Mobilfunknetzes (2)
- Parnemannweg nicht auflösen (1)
- Sportplatz General-Steinhoff-Kaserne öffentlich zugänglich machen (1)
- Gewerbemieten deckeln (1)
- Verbesserte Luftqualität -> keine Kamine (1)
- Sitzpaneele vor der AWO-Kita erneuern (1)

#### Online-Beteiligung:

- Steg neben Fähre Anleger reparieren (5/0)

#### Bedarfe ÖPNV

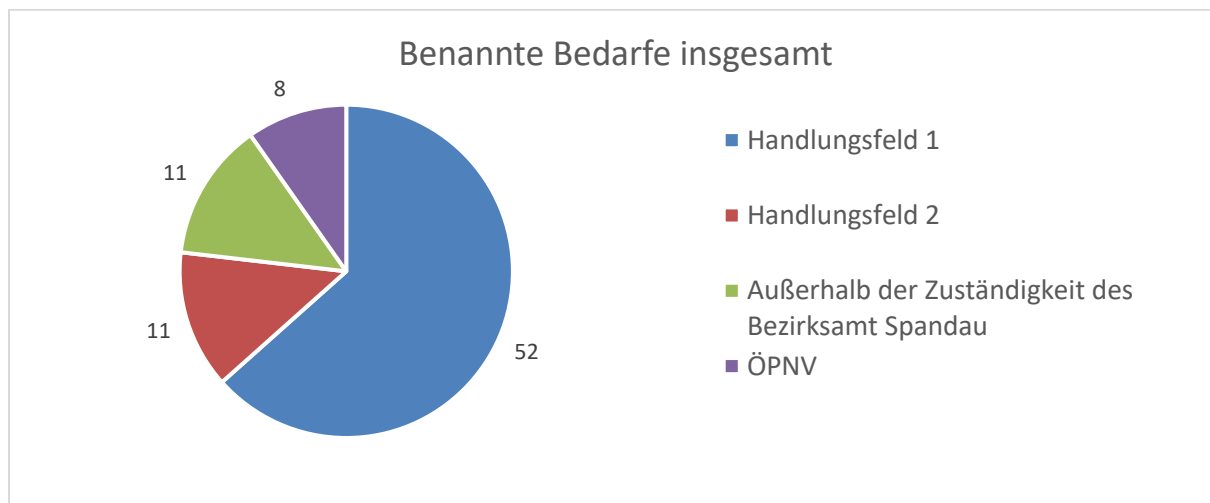
##### Benannte Bedarfe aus der Präsenzveranstaltung

- Verbesserung des ÖPNV (14)
- Fähre soll regelmäßiger und länger fahren (10)
- Straßenbahn nach Gatow/Kladow (5)
- Kostenloser Ringbus 234 (1)
- Möglichkeit Fahrräder mit in den Bus zunehmen (1)

#### Online-Beteiligung:

- Taktverdichtung Fährverbindung und Ausweitung der Betriebszeiten besonders im Winter (19/0)
- Einsatz von Elektrobussen (6/0)
- Verbesserung der ÖPNV-Verbindung zwischen Spandau und dem Brandenburger Umland (5/0)

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow Auswertung der öffentlichen Beteiligung



### **3) Ableitung einer Zukunftsperspektive: Wie sieht mein Bild von Gatow/Kladow im Jahr 2035 aus?**

Neben der Ergänzung von Bedarfen zu den Maßnahmen der Fachämter hatten die Teilnehmenden im Rahmen der Beteiligungsveranstaltung die Möglichkeit zu formulieren, wie sich die Bezirksregion aus ihrer Sicht in der Zukunft weiterentwickeln sollte. Die Fragestellung lautete „Wie sieht mein Bild von Gatow/Kladow im Jahr 2035 aus?“. Als Anregung dienten dabei die im Rahmen der Ämterrunde am 10.07.2025 in einer Stärken-Schwächen-Analyse erarbeiteten Zukunftsperspektiven für die beiden Handlungsfelder.

Von dieser Möglichkeit wurde durch die Teilnehmenden jedoch nur in geringem Umfang Gebrauch gemacht. Die meisten Teilnehmenden nutzten die Aufgabenstellung stattdessen, um weitere ergänzende Bedarfe zu den Zielen und Maßnahmen der Fachämter zu benennen.

Um ein aussagekräftiges Meinungsbild zur Zukunftsperspektive aus Sicht der Öffentlichkeit in der Bezirksregion zu gewinnen, wurden die formulierten Wortmeldungen zu „Mein Gatow / Kladow im Jahr 2035“ gemeinsam mit den im Rahmen der Präsenz- und Online-Beteiligung benannten Bedarfen zusammengeführt und systematisch ausgewertet.

Auf dieser Grundlage lassen sich folgende zentrale Anliegen für die zukünftige Entwicklung der Bezirksregion identifizieren:

#### **Zentrale Anliegen im Handlungsfeld 1 / Nachhaltige Stadtgestaltung und lebenswerte Räume:**

- Weiterentwicklung der Bezirksregion Gatow / Kladow als naturnahe und lebenswerte Wohn- und Erholungsregion
- Schutz von Landschafts- und Uferbereichen
- Aufwertung öffentlicher Räume
- Stärkung wohnortnaher Sport- und Freizeitangebote

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow

### Auswertung der öffentlichen Beteiligung

- Verbesserung einer sicheren, barrierefreien und umweltfreundlichen Mobilität (Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Wohnumfeld)
- Bessere Ausstattung und Qualifizierung öffentlicher Plätze, Grünanlagen und Treffpunkte als Orte der Begegnung

#### Anliegen im Handlungsfeld 2 / Gesellschaftliche Entwicklung und soziale Teilhabe:

- Bezirksregion Gatow / Kladow als sozial vielfältigen und generationsübergreifenden Lebensraum entwickeln
- Angebote für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen ausbauen
- Neue Orte der Begegnung schaffen
- Jugend-, Bildungs- und Kulturangebote stärken
- Seniorengerechte und inklusive Unterstützungsstrukturen weiterentwickeln
- Bürgerschaftliches Engagement und gemeinschaftliche Aktivitäten fördern
- Lokale Treffpunkte und Veranstaltungen als Elemente des sozialen Zusammenhalts sichern

#### AUFGREIFEN DER ERGEBNISSE IM BEZIRKSREGIONENPROFIL TEIL II

Das Bezirksregionenprofil Teil II für Gatow/Kladow dient in erster Linie als Strategiepapier und Arbeitsgrundlage für die Fachämter des Bezirksamts Spandau. Dabei spielen die Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung jedoch eine wichtige Rolle: Die eingebrachten Meinungsbilder und tatsächlichen Bedarfe der Menschen vor Ort bilden eine unverzichtbare Grundlage für eine sozialraumorientierte und bedarfsgeleitete Stadtentwicklung.

Die im Rahmen der Beteiligungsveranstaltung als Feedback angebrachten Klebepunkte zur Befürwortung einzelner Ziele und Maßnahmen der Fachämter sind in einer separaten Spalte innerhalb der Ziele-/Maßnahmen-Tabellen des fertiggestellten Bezirksregionenprofils Teil II dokumentiert. Dadurch können die Fachämter nachvollziehen, wo Prioritäten gesetzt werden sollten und welche Maßnahmen aus Sicht der Öffentlichkeit besonders relevant sind.

Die detaillierte Auswertung der gesammelten Bedarfe ist in dieser Dokumentation zusammengefasst und wird als Anlage zum Bezirksregionenprofil Teil II veröffentlicht. Sie liefert den Mitarbeitenden der Fachämter zusätzlich wertvolle Hinweise für die künftige Planung und Umsetzung von Maßnahmen. Die daraus abgeleiteten zentralen Anliegen unter dem Titel „Mein Gatow / Kladow 2035“ wurden im Bezirksregionenprofil Teil II in die von den Fachämtern in der Ämterrunde erarbeitete Zukunftsperspektive integriert und bilden so eine verbindende Schnittstelle zwischen Bürgerinteressen sowie fachlicher Planung.

## Bezirksregionenprofil (Teil II) für Gatow / Kladow Auswertung der öffentlichen Beteiligung

Insgesamt entsteht damit eine fundierte Arbeitsgrundlage für die Fachämter, in der die Bedarfe der Öffentlichkeit wiedergespiegelt sind. So ist eine transparente, bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Bezirksregion Gatow / Kladow möglich.

Dokumentation: Wunderlich Stadtentwicklung Berlin GmbH / Victoria Casodino, Naomi Tran /  
Februar 2026

Abbildungen: Wunderlich Stadtentwicklung Berlin GmbH (sofern nicht anders angegeben)